

den 3. Septbr. ... f est ... mit Beleuchtung ... Eintritt frei ...

Freunde und ... zeit ... der ds. 35. ... Dobel ... mit der Bitte ... zu wollen. ... Freieur ... Wegwärts ... in Spthingen.

enbürg.

erwohnung

und Gartenanteil ... Oktober oder später ... unter Nr. 95 an ... stelle ds. Blattes ...

u bach. ... schweine ... fufen ... König, Kübler.

lieben

es Gesicht, rosiges, ... fischen u. fäbnen ... gebrauchten Sie

Bienenmilch, Seife ... & Co., Fadenent. ... ferner macht der ... Cream Dada ...



ntner's ... Seifenpulver ... ekönig. ... er erhalten ... Geschenke ... brikant ... er, Göppingen.

Erscheinung Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Preis vierteljährlich: in Neuenbürg M. 1.20. Durch d. Post bezogen: in Orts- und Nachbarorts-Verkehr M. 1.15; im sonstigen Inland, Verkehr M. 1.25; hiesig M. 20 d. Bestellgeld. Abonnements nehmen alle Postämter und Postboten jederzeit entgegen.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 140.

Neuenbürg, Samstag den 2. September 1911.

69. Jahrgang.

Anzeigenpreis: die 5 gespaltene Zeile oder deren Raum 12 d. bei Auskunfterteilung nach die Exped. 12 d. Reklamen die 3 gesp. Zeile 25 d. Bei öfterer Inseration entsprech. Rabatt. Fernsprecher Nr. 4. Telegramm-Adress: „Enztäler, Neuenbürg“.

Rundschau.

Die deutschen Kaisermandöver dieses Jahres haben mit den stattgefundenen großen Paraden der drei beteiligten Armeekorps vor dem Kaiser in traditioneller Weise ihre Einleitung erfahren. Am 26. August hatte das 9. (Schleswig-Holsteinische) Armeekorps die Ehre, bei Groß-Flottbeck vor dem obersten Kriegsherrn und den ihn umgebenden Fürstlichkeiten paradiert zu dürfen; am 29. August folgte dann die Kaiserparade des 2. (Pommerschen) Armeekorps bei Stettin und am 1. September jene des Gardekorps auf dem Tempelhofer Felde bei Berlin nach. Alle drei Armeekorps zeigten sich hierbei in bester Verfassung, was denn auch vom Kaiser bei den üblichen Paradedefilen rühmend anerkannt worden ist. In den nächsten Tagen nun haben die Kaisermandöver selbst an, sie werden sich in der Hauptsache in Mecklenburg, weiter in den anstößenden Gebieten der Provinzen Schleswig-Holstein und Brandenburg abspielen. Es mandöverieren hierbei das 2. und das 9. Armeekorps unter dem Oberbefehle des Generalfeldmarschalls Prinzen Friedrich Leopold von Preußen gegen das durch Truppenteile anderer Armeekorps verstärkte Gardekorps, über welches der Generaloberst Frhr. v. d. Goltz für die Mandöverstrich das Oberkommando führt. Den Kaiser werden auch bei den diesjährigen Kaisermandövern zahlreiche fürstliche und sonstige distinguierte Mandövergäste, unter letzteren namentlich viele fremdherliche Offiziere, umgeben.

Der türkische Thronfolger Prinz Jusuf Izeddin ist am Donnerstag nachmittag in Berlin infolge einer Einladung Kaiser Wilhelms eingetroffen, um als dessen Gast einige Tage in der Reichshauptstadt zu verweilen und dann den Kaisermandövern beizuwohnen; am Freitag vormittag war er mit bei der Parade des Gardekorps anwesend. Mit dem im 54. Lebensjahre stehenden Prinzen Jusuf Izeddin ist jetzt zum ersten Male ein Mitglied des türkischen Herrscherhauses am Berliner Hofe erschienen, so daß man diesem Vorgang eine gewisse Bedeutung nicht absprechen kann.

Wenn wir uns, vielleicht ganz kurz bevor die entscheidenden Grundlagen zur Verständigung gelegt werden, mit der Marokkofrage beschäftigen, so darf in erster Linie nicht nur der Wunsch, sondern das Verlangen ausgesprochen werden, daß diesmal die deutsche Regierung mit dem Material nicht hinterm Berge hält wie früher. Von französischer und englischer Seite hat man tagtäglich Nachrichten erhalten, die bei aller Umkleidung und allem Auspuz eben schließlich doch die kompetente Quelle verraten, nur bei uns hat man sich beharrlich ausgeschwiegen. Nur einmal gab man uns Kenntnis von einer „Annäherung“ zur Verständigung, zu einer Zeit, da wir uns mit Meilenkilfern davon entfernten, und dann geruhte man noch gnädigst, uns wissen zu lassen, daß Dr. v. Riederlen-Wächter einige Tage in die Ferien gehe. Die Franzosen konnten uns dann sagen, daß eine Unterbrechung, eine Störung eingetreten, von einer Annäherung keine Rede sei. Das ist einfach ein unwürdiges Verfahren, wegen dessen der Reichstag mit der Regierung wohl einmal ein ernstes Wort reden darf. Am klüglichen in der ganzen Affäre hat sich Oesterreich benommen. Nicht das amtliche Oesterreich, O nein, das ist bis zur heutigen Stunde konsequent still. Vielleicht denkt es darüber nach, wie es von unserer Regierung in der schweren Konfliktzeit vor 2 Jahren mit einem kräftigen Rud aus der Patsche gezogen worden, just als ihm das russische Schwert am Halse saß. Dafür sühnt seine Presse das große Wort, um Deutschland durch den Mund eines englischen Diplomaten in geradezu unqualifizierbarer Weise zu verdächtigen, ihm in den Rücken zu fallen. Und nimmt man die Sache noch so wenig tragisch, bezeichnend ist es doch, daß sich das erste und angefeindete Blatt unseres Verbündeten zu diesem Judasdienst hergegeben hat.

An der französischen Ostgrenze, also gegen Deutschland hin, finden diesmal die großen französischen Mandöver statt, mit der Festung Toul als Mittelpunkt. Der Oberbefehlshaber der englischen Armee, General French, wohnt den französischen Mandövern bei. Er unternahm bei dieser Gelegenheit mit 3 Offizieren des englischen Generalstabs, dem englischen Militärattaché in Paris und mehreren hohen französischen Offizieren eine eingehende Besichtigung der wichtigsten Befestigungswerke an der Ostgrenze, was vom deutschen Standpunkt aus zu denken geben dürfte. Bei einem dem General French vom Plakkommandanten von Nancy zu Ehren gegebenen Diner sollen Reden über die britisch-französische Waffenbrüderschaft gehalten worden sein.

Die Union beginnt jetzt mit der militärischen Befehung des Panamakanals. Es ist zu diesem Zweck zunächst das 10. Infanterie-Regiment nach Panama beordert worden; weitere amerikanische Infanterie-Regimenter werden folgen. Der chilenischen Deputiertenkammer ist von ihrer Finanzkommission eine Erhöhung der Eingangszölle um 10 Prozent und die Aufnahme einer Anleihe von 7 1/2 Millionen Pfund Sterling vorgeschlagen worden.

In Japan hat sich ein neues Kabinett Satonji konstituiert; in ihm hat der bisherige japanische Botschafter in Washington, Viconte Akiba, den wichtigsten Posten des Ministers des Auswärtigen übernommen. Der so freundschaftliche Telegrammwechsel zwischen dem Kaiser von Japan und dem Zaren Nikolaus, welcher offen auf eine begonnene russisch-japanische Entente hindeutete, wird in der japanischen Presse mit wenigen Ausnahmen zustimmend besprochen.

Berlin, 1. Sept. Versuche mit telephonischen Einrichtungen in Eisenbahnhöfen anzustellen ist die preussisch-hessische Eisenbahnverwaltung geneigt. Die Neuerung wird bereits auf sämtlichen englischen und amerikanischen Bahnen verwendet.

Die soeben in Berlin abgehaltene außerordentliche Generalversammlung des Verbandes der Deutschen Metallindustriellen hat beschlossen, vorläufig noch keine Generalaussperrung der Arbeiter der Metallindustrie zu proklamieren, sondern zunächst den Ausgang der eingeleiteten Einigungsverhandlungen abzuwarten.

Berlin, 1. Sept. Eine allgemeine Versammlung der Elektromonteurs Berlins gab gestern abend ihre Zustimmung zu dem Beschlusse der Vertrauensmännerversammlung, der dahin geht, die bisherige Taktik zu ändern und statt eines Tarifvertrags zwischen den einzelnen Organisationen Vereinbarungen mit jeder einzelnen Firma zu treffen.

Stettin, 1. Septbr. Heute nacht ist in der Stepenitzer Bucht der Regierungsdampfer „Streme“ infolge einer Kesselexplosion in die Luft geslogen. Der auf dem Dampfer beschäftigte Vaurat der königl. Wasserbauverwaltung Glesdinsky und der Baggermeister Schröder, Schiffskapitän Laabs, Maschinist Herzhly, Heizer Guewoch, dann der Matrose Berensen und 2 andere, also 8 Personen, wurden getötet, 2 weitere Personen tödlich verletzt.

Karlsruhe, 31. Aug. Die diesjährigen Mandöver des 14. Armeekorps sind mit Rücksicht auf die durch ungewöhnliche Naturereignisse (Hochwasser und Dürschäden) herbeigeführten Schäden um 14 Tage gekürzt worden und werden schon am 7. September beendet sein.

Memel, 1. Sept. In einem Dorfe bei Elöpten floh nach einem Ehestreit eine Bauernfrau mit ihrem Kind in einem Kahn über den Gilgesfluß. Der Ehemann verfolgte sie schwimmend und erreichte sie mitten im Fluß. Im Handgemenge stürzte der Kahn um, das Ehepaar und das Kind ertranken.

Strasburg, 31. August. Eine schreckliche Mordtat hat in Spittel bei Metz die Bevölkerung empört. Die 19jährige Klara Weber stritt sich mit ihrem Bräuderchen um den Besitz einer Flasche mit Brauselimonade. Einige Wächlinge bemerkten die

Luft des Kindes nach Limonade, versprachen ihr 2 Flaschen und lockten sie unter dielem Vorwande mit sich. Andern Tags wurde von Schulkindern in einem bedeckten Reservoirbassin beim Abheben des Deckels die entsetzlich zugerichtete Leiche des Kindes entdeckt. Einer der mutmaßlichen Täter namens Braun wurde in Forzheim verhaftet.

Izehoe, 1. Septbr. Hier sind bis heute 58 Typhusfälle festgestellt worden. Der Träger der Ansteckung wurde in der Milch gefunden. Es ist alles geschehen, um der Weiterverbreitung der Krankheit Einhalt zu tun.

In Pest und Umgegend haben sich eine Anzahl Fälle von Cholera ereignet, einige von ihnen nahmen einen raschen tödlichen Ausgang.

Jüngst ist ein neuer deutscher Turnverein in Buenos Aires gegründet worden. Der alte deutsche Turnverein, der sich zur angefeindeten geselligen Vereinigung der in Argentinien Hauptstadt lebenden Deutschen entwickelt hatte und das Turnen nicht mehr als seine besondere Aufgabe betrachtete, gab vor ein paar Jahren seinen Namen auf und nannte sich Deutscher Klub. Der neue Verein will nun der deutschen Turnerei wieder einen Mittelpunkt schaffen, seine Mitglieder sollen in regelmäßigen Turnstunden wirklich turnen, und es sollen Turnspiele und Turnfahrten veranstaltet werden. Die Übungen finden in der Halle der Germania Schule statt.

Württemberg.

Stuttgart, 31. Aug. Heute vor zehn Jahren — am 31. August 1901 — schloß der in allen Schichten der Bevölkerung Württembergs verehrte Prinz Hermann von Weimar für immer das freundliche Auge, das so herzlich blicken konnte. Die vielen Vertretungen König Karls bei öffentlichen Anlässen und insbesondere seine Tätigkeit im Präsidium des Württembergischen Kriegerbundes brachten ihn dem Volk nahe. Vielen bedrängten Veteranen und mancher bedürftigen Witwe half er durch rechtzeitiges Einschreiten. Zahlreiche Wohlfahrts-Einrichtungen half er durch Fürsprache zur rechten Zeit und am rechten Ort gründen. Darum hat auch schon mancher biedere Mann vom Lande an seinem schlichten Denkmal in der Neckarstraße — aus Verehrung, die über den Tod hinausreicht — den Hut gezogen. — Am heutigen Todestag wurde im Auftrag des Präsidiums des Würtl. Kriegerbundes am Grabe des verewigten Prinzen auf dem Pragfriedhof ein Lorbeerkranz niedergelegt.

Stuttgart, 1. Sept. Auch heuer veranstaltete die Stadt eine Totenfeier am Kriegerdenkmal auf dem Fingelsbachfriedhof. Die Teilnehmer bewegten sich in feierlichem Zuge unter dem Geläute sämtlicher Glocken zu dem reich geschmückten Grabe. In dem Zuge befanden sich Mitglieder der bürgerlichen Kollegien mit Stadtschultheiß Lautenschlager an der Spitze, aktive und inaktive Generale, zahlreiche Offiziere, die Stadtgarde, die militärischen Vereine mit umflorten Fahnen. Die Gedächtnisrede hielt Stadtpfarrer Götz. Kränze wurden niedergelegt namens der Stadtverwaltung und der militärischen Vereine. Der Krieger- und Sängerbund „Herzogin Bera“ eröffnete und schloß die Feier mit einem Gesang.

Stuttgart, 1. Sept. In der gestrigen Sitzung der bürgerlichen Kollegien Stuttgarts wurde der Antrag Wassner und Genossen betreffend Maßnahmen der Stadtverwaltung hinsichtlich des Baus von Kleinwohnungen der Staatskommission zur Vorbehaltung überwiesen.

Stuttgart, 1. Sept. Heute abend um 7/8 Uhr entstand wiederum in der Pianofortefabrik von Lipp u. Sohn in der Schillerstraße im Souterrain des Fabrikgebäudes Feuer. Die sofort herbeigeeilte Hauptfeuerwehr griff sofort das Feuer energisch an, so daß in kurzer Zeit jede Gefahr beseitigt war. Bei den Löscharbeiten erhielt ein Feuerwehrmann



erhebliche Verletzungen am Unterarm. In der großen, den Brandplatz einkreisenden Menschenmenge war das Gerücht verbreitet, daß Brandstiftung vorliege. Reichenbach a. d. Fils, 1. Sept. Aus bis jetzt unbekannter Ursache brach heute früh kurz nach 3 Uhr in dem an der Fils gelegenen Hauptgebäude der Spinnerei des Kommerzienrats Otto Feuer aus, das mit rasender Schnelligkeit um sich griff und das Hauptgebäude sowie ein Seitengebäude vollständig einäscherte. Obwohl die Fabrikfeuerwehr sowie die hiesige Feuerwehr und die Feuerwehren von Blochingen, Dohdorf, Göppingen und Haurndau bald zur Stelle waren, konnten sie doch gegenüber der gewaltigen Ausdehnung des Brandherdes wenig ausrichten; sie mußten ihre Tätigkeit vielmehr auf den Schutz des Maschinen- und des Kesselhauses beschränken. Der Gebäude- und Materialschaden ist sehr groß; er wird sich auf mehrere 100 000 Mark belaufen. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Feuerbach, 31. Aug. Bei Grabungen, welche die Firma J. Hauff u. Cie. anlässlich der Errichtung von 4 Beamtenhäusern an der Rosenstraße (unweit der Straßenbahnstation) veranstalten ließ, wurde ein großes alemannisches Reihengräberfeld angeschnitten, nachdem unmittelbar daneben in der Schlosserstraße schon früher vereinzelte Funde gemacht worden waren. Es wurden nun im Laufe dieses Frühjahrs und Frühsummers 31 Reihengräber — wohl aus dem 6. Jahrhundert nach Christo — ausgegraben, deren Inhalt unter der Leitung von Stadtpfarrer Kaller mit Unterstützung von Dr. Hauff und Dr. Blind sorgfältig gesammelt wurde. In den Männergräbern wurden regelmäßig feierliche Beigaben gefunden, von denen hier zu erwähnen sind: 5 Kurzschwerter (Stammfäze), 1 Lanzenspitze, Pfeilspitzen, Sporen, 1 Trense, Riemenzungen, Dolche und viele Messer, dazu ein vollständiges Schwertgürtelschloß mit doppelseitigem Beschlag aus Bronze und ein prachtvolles Gurtbeschlag aus Eisen, mit Silber aufs reichste ausgeschmückt, die Darstellung einer Schlange mit 2 Köpfen enthaltend. Daneben Schmuckstücke aus Achat und Serpentinstein. In den Frauen- und Kindergräbern fanden sich: 2 Rämme aus Bein mit Futteral, Gürtelschnallen, Fibeln, Anhänger und 4 reizende Perlenhalsbänder, die allgemeines Entzücken erregen. Die Halsbänder bestehen aus Halbedelsteinen und künstlichen Perlen, eines enthält auch zwei große Bernsteinperlen und eines ein kleines Schnecken.

Freudenstadt, 1. Sept. Es ist noch nicht so lange her, daß Freudenstadt den Ras genoss, vermöge seines Waldreichthums nicht nur ohne Steuern auszukommen, sondern auch noch seinen Bürgern einige 30 Mk. auszubezahlen. Damit ist es seit einigen Jahren vorbei. Bereits 1908 beschloffen die bürgerlichen Kollegien eine Umlage von 45 000 Mark. Jetzt ist sie auf 81 000 Mk. gestiegen und es waren sogar 91 000 Mk. beantragt. Die Folge ist die Einsetzung einer Sparkommission, die auf eine Herabsetzung der wachsenden Kommunalausgaben bedacht sein soll.

Mittelal bei Baiersbrunn, 1. Sept. Gestern abend kurz nach 7 Uhr brach in dem Sägewerk von Klumpp u. Mörle Feuer aus. Das durch Warmlaufen eines Lagers entstanden ist. Da die Feuerwehr alsbald an Ort und Stelle war, konnte das Feuer so wirksam bekämpft werden, daß das Gebäude selbst erhalten blieb. Der Schaden im Innern an Maschinen zc. beträgt einige tausend Mark.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 1. Sept. 1911.

Zum Sedantage!

Aling' errent durch Deutschlands Gane, hohes Lied von jener Schlacht, deren blut'ges Kampfstoben und so hohes hat gebracht, Wieder kühn' mit vollen Löhnen von dem Fels bis hin zum Strand, Daß bei Sedan auf den Höhen stolz das neue Reich erstand!

Wie die Väter dort gerungen, dies glänzt ewig herrlich fort, Ihre Taten weiterleben in des Volkes Ditzenshort, Fest steht, was sie uns erschritten, selbst in Sturm und Weltenbrand, Deutscher Ruhm und deutsche Größe und ein einig Vaterland!

Und was einst auf Sedans Fluren ward erkämpft so blutig schwer:

Einigkeit der deutschen Stämme von den Alpen bis zum Meer — Sei gewahrt für alle Zeiten, bleib' geschützt durchs deutsche Schwert,

Daß es von den Eufeln heiße: Ja, sie sind der Väter wert!

Wohl, so weht, ihr deutschen Fahnen, stolz an Deutschlands Ehrenort,

Glänzt, ihr Feuer an den Höhen, daß man froh euch schauen mag,

Und aus neue mög' erklingen von dem Farn zur Wasserfont: Hoch für immer, was uns teure: Kaiser, Reich und Vaterland!

Eine eigentümliche Ungunst der Verhältnisse hat es mit sich gebracht, daß der 2. September nicht zum offiziellen Nationalfesttage Deutschlands erklärt worden ist, obwohl er doch in der Erinnerung an die gewaltige folgenreiche Sedanschlacht hierzu gewiß am ehesten geeignet gewesen wäre. Aber das deutsche Volk hat sich durch das Fehlen dieses offiziellen Stempels niemals davon abhalten lassen, den 2. September als seinen stolzeften, größten nationalen Ruhmes- und Ehrentag gebührend, wenn auch nur in schlichter Weise, zu feiern, und so wird dies gewiß auch in diesem Jahre geschehen, da nun der denkwürdige Sedantag zum einundvierzigstenmale wiederkehrt. Wohl sind im Laufe der Zeit der Stimmen bei uns immer mehr geworden, welche meinen, die immer erneute Feier des Sedantages habe sich überlebt, sie sei im Grunde zwecklos geworden und diene schließlich nur dazu, die gegenseitige Wiederannäherung der ehemaligen Gegner von 1870 unnütz zu erschweren. Aber die überwiegende Majorität unseres Volkes hat sich solche Anschauungen noch bis heute nicht zu eigen machen vermocht, sie hält daran fest, daß es der 2. September gewiß wert sei, nicht nur vom gegenwärtigen Geschlecht, sondern auch von künftigen Generationen alljährlich aus der Reihe der gewöhnlichen Tage herausgehoben und festlich als der eigentliche nationale Fest- und Feiertag Deutschlands begangen zu werden. Zugleich wollen jedoch die Freunde und Anhänger dieser nationalen Feier sie nicht als ein unvergängliches Zeichen der Siegesstimmung und des Triumphes über einen zu Boden geworfenen Feind betrachtet wissen, sondern als ein Wahrzeichen der einmütigen Opferwilligkeit aller deutschen Stämme zur Erringung der heutigen Macht und Größe Deutschlands, des neuen Kaiserthums, des neuen Reiches. Zur ewigen Erinnerung dessen, was einst unsere Väter auf dem Schlachtfelde Sedans erstritten, zur Erinnerung an jene in der Geschichte aller Völker einzig dastehende Heldenleistung, durch welche das letzte noch feldfähige, über 80 000 Mann starke Heer des französischen Kaiserreiches nebst dem Kaiser Napoleon selber und seinen hervorragendsten Marschällen und Generälen in deutsche Gefangenschaft fiel, zum Gedenken dessen, daß damals, im Schlachtdonner von Sedan, der alte Traum von der Einigung der deutschen Stämme und der Wiederaufrichtung des deutschen Kaiserthums in ungeahnt glänzender Weise verwirklicht wurde, begehen also wir, die Söhne und Enkel der Sieger von 1870, die Sedanfeier, und in diesem Sinn wird sie auch von unseren Nachkommen stetig wieder hochgehalten werden. So aufgeföhrt, wird die Begehung des Sedantages immerdar eine mahnende Fadel für das deutsche Volk sein, deren Schein bestimmt ist, in ihm zu allen Zeiten das Bewußtsein der nationalen Größe und Einheit und die Entschlossenheit, sich diese herrlichen Güter unbedingt zu wahren, lebendig zu erhalten. Und gerade in der jetzigen Periode, da die Marokko-differenzen eine immerhin erste Lage für Deutschland geschaffen haben, erscheint solche Sedanmahnung doppelt angebracht für das deutsche Volk — möge sie darum in allen wahrhaft deutsch, wahrhaft patriotisch gefinnnten Herzen ihren kräftigen Widerhall finden!

Neuenbürg, 1. Septbr. Die Handwerkskammer Reutlingen macht im Inseratenteil unserer heutigen Nummer auf die Veranstaltung von Meisterprüfungen in den Monaten November und Dezember 1911 und Januar 1912 aufmerksam. Wir selbst möchten nicht verfehlen, noch besonders darauf hinzuweisen.

Ferrenalb, 31. Aug. Die Zahl der Fremden betrug am 31. August 1911: 8933.

Königl. Kurtheater Wildbad. Zwei Tage vor Schluß der Spielzeit bringt die Intendanz als letzte Sonntagsvorstellung das entzückende Schönhan- und Koppel-Glücks Lustspiel: „Die goldene Eva“. Sie hätte kein besseres, humorvolleres Stück wählen können, um sich damit von den Bewohnern des Enztals zu verabschieden. Und wir glauben heute schon der Intendanz ein überfülltes Haus für diese Vorstellung voraussetzen zu dürfen; ist es doch für die Enztäler die beste Gelegenheit vor dem langen Winter, ein gediegenes Lustspiel von guten Kräften dargestellt zu sehen. Das Stück wurde bei seiner Erstaufführung in Wildbad mit außerordentlichem Beifall aufgenommen. Frau de Scheider als Jungfer Barbara und Dr. Grosse als Ritter Schwefingen leisteten Unübertreffliches; Frln. Fraedrich feierte in der Titelrolle Triumphe, Dr. Rohde als Geselle Peter erhielt selbst bei offener Scene einen lebhaften Beifall.

** Pforzheim, 1. Sept. Morgen begeht die bekannte Papierfabrik Weissenstein A.-G. in Dillweissenstein ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum mit Festakt, Festmahl, Auszeichnung von 35 Jubilaren der Fabrik und Aufführungen. Abends schließt sich daran eine bengalische Beleuchtung der Fabrik.

Neue Gewichte. Ein Jahrzehnte lang gehogter Wunsch des Detailhandels wird durch kaiserl. Verordnung vom 24. Mai ds. Js. erfüllt, indem mit der am 1. April 1912 in Kraft tretenden neuen Maß- und Gewichtsordnung die Bestimmung getroffen ist, daß wieder Gewichtsstücke von 250, sowie 125 Gramm eingeführt werden.

Letzte Nachrichten u. Telegramme.

Berlin, 2. Septbr. Wie der „Lokalanzeiger“ erfährt, wird sich der Reichskanzler am nächsten Montag auf einige Tage nach Kiel begeben, wo zu dieser Zeit auch der österreichisch-ungarische Thronfolger weil.

Paris, 2. Septbr. Eine Note des Ministerpräsidenten besagt: Im Verlaufe verschiedener Versammlungen gegen die Lebensmittelerhöhung haben Delegierte der Confédération générale du travail zu Kundgebungen aufgefordert. In mehreren Orten, namentlich in Saint Quentin und Valenciennes, arteten die Unruhen in Aufruhr aus. Die Bewegung dehnt sich aus und nimmt einen mehr revolutionären als wirtschaftlichen Charakter an. — In der Konferenz, die gestern über die Lebensmittelenerhöhung abgehalten wurde, schlugen die Minister eine Reihe von gesetzlichen und Verwaltungsmaßnahmen vor, um der Nothlage abzuhelfen.

Saloniki, 2. Sept. Ingenieur Richter hat, wie der Lokalanzeiger berichtet, den größten Teil seines Aufenthalts bei den Räubern in dem Bekedele liegend zubringen müssen. Die Räuber vertrieben sich die Zeit mit Kartenpiel und rohen Scherzen. Sie besaßen ausgezeichnete Feldstecher, die sie griechischen und türkischen Offizieren gestohlen hatten. Die Landkarte Richters benutzten sie als Tischdecke. Als Richter nach seiner Ankunft in Saloniki dem Korpskommandanten vorgestellt wurde, erklärte er, er habe seit zwei Monaten auf türkischem Boden gewohnt. Die letzten 16 Tage habe man ihn in dem Keller eines Hauses verborgen gehalten, das in der Nähe von Tirnavo liege.

Die Württ. Höhere Handelsschule, Direktor Kurt Wiener, Stuttgart, Sophienstraße 34, eröffnet demnächst ihr Wintersemester, nachdem die Anstalt wieder bedeutend erweitert werden mußte. Die Schule unterrichtet in Tages- und Abendkursen Personen männlichen und weiblichen Geschlechtes jeden Alters, mit oder ohne Vorbildung, im Einzelunterricht oder Klassenbetrieb. In der Handelsschule vermitteln eine große Anzahl Dozenten in Kursen von 2-, 3-, und 5monatlicher Dauer den Besuchern gründliche Kenntnisse in allen kaufmännischen Fächern und den Sprachen. Ein Höherer Kurs ist bestimmt für Leute mit dem einjährigen Zeugnis, welche nachher besser bezahlte Stellen in kaufmännischen oder Bank-Kontoren beanspruchen. Für Kaufleute, Akademiker, auch Juristen zc. ist ein 1jähriger Akademie-Kurs eingerichtet worden, in welchem Nationalökonomie, Rechtswissenschaften, Handelstechnik, Sprachen zc. gelehrt werden. Dieser Kurs eignet sich auch als Vorbereitung für den Besuch einer Handels-Hochschule, auch für angehende geprüfte Handelslehrer (Anfangsgehalt 2400 bis 4000 Mk.). Angehörige fremder Nationen erhalten in dem Ausländerkurs Unterricht in der deutschen Sprache. Junge Leute mit Kenntnissen der Landwirtschaft werden zu Buchhaltern, Gutsverwaltern usw. ausgebildet. Mädchen im Alter von 14—20 Jahren werden in der Haushaltungsschule in allen praktischen Hausarbeiten unterwiesen. Wer das einjährige Examen machen will, erhält hierzu gewissenhafte Vorbereitung in der Vorbereitungsschule für einjährige Examen. Die Fortbildungsschule bereitet für den Eisenbahn- und Postdienst vor, und zwar Damen wie Herren. Auswärtige finden im Internate gute und billige Unterkunft. — Prospekt und Auskunft durch die Direktion, Stuttgart, Sophienstraße 34.

Vorausichtliche Witterung.

Der Hochdruck ist durch den starken im Nordwesten aufgezogenen Luftwirbel nach Böhmen gedrängt worden, wo seine allmähliche Auflösung bevorsteht. Bei uns werden dann zunächst Gewitterwörter sich geltend machen, die uns wolkiges, gewittertes Wetter und auch einzelne Gewitterregen, gefolgt von etwas Abkühlung, bringen werden.

Bestellungen auf den „Enztäler“

für den Monat September

werden von allen Postanstalten und Postboten, von der Expedition und von unseren Austrägerinnen entgegengenommen.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: G. Neeh, für den Inseratenteil: G. Conrad in Neuenbürg.

Diezu zweites Blatt.



Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle f. G. u. H. Ausstellung für kirchliche Kunst.

Veranstaltet von der K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel.
Dauer 1. August bis 15. Oktober 1911.

Alte Abteilung im Landesgewerbemuseum in Stuttgart
(König Karl-Halle) geöffnet Werktags von 10 bis 12^{1/2} Uhr und
2 bis 5 Uhr, Sonntags von 11 bis 3 Uhr.
Eintritt frei.

Neue Abteilung im gegenüberliegenden Ausstellungs-
gebäude, Kanzelestr. 28, geöffnet täglich von 10 bis 5 Uhr.

Im 1. Stock des neuen Ausstellungsgebäudes Vorsähr-
ung von Kirchenbauten in Farbendruckphotographie
täglich vormittags 11 Uhr, an Werktagen nachmittags 5 Uhr,
an Sonntagen nachmittags 3 und 4 Uhr.

Eintritt im Ausstellungsgebäude von 10 bis 1 Uhr mit
Lichtbildern 50 f, ohne Lichtbilder 30 f, von 1 bis 5 Uhr mit
Lichtbildern 30 f, ohne Lichtbilder 20 f.

Stuttgart, den 10. August 1911. gez. Mosthaf.

K. Oberamt Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Die fertig gestellten **Oberleitungen der Bahn** der
badischen Vorkaleisenbahnen auf der Strecke von **Ittersbach**
bis Brötzingen werden von Freitag, 1. Sept. ds. Jz. an nach
und nach unter Spannung gesetzt werden. Die Oberleitung
fährt Wechselstrom von 8800 Volt Spannung.

Vor Berührung der Leitung wird gewarnt; die Berührung
würde tödlich wirken.

Den 30. August 1911.

Oberamtmann Hornung.

An die Ortschulräte.

Nach Art. 4 des neuen Lehrerbildungsgesetzes sind für
die hauptamtlichen und nebenamtlichen Fachlehrerinnen, die im
vertragmäßigen Verhältnis mit Genehmigung des Bezirksamts
beschäftigt sind, als Mindestbelohnung für eine Wochenstunde
dem Jahre nach, sofern der Unterricht während des ganzen
Jahres erteilt wird, 30 M., sofern er nur während des Winter-
halbjahres erteilt wird, 20 M. zu gewähren.

Für jede Wochenstunde, die über die Zahl von 36 Stunden
hinaus zu erteilen ist, sind den hauptamtlichen Fachlehrerinnen,
deren Anstellung oder Verwendung vom Oberschulrat bestätigt
worden ist (Art. 3 u. 5 des gen. Ges.) mindestens 40 M. für die
Jahreswochenstunde zu entrichten.

Die Ortschulräte werden angewiesen, für die alsbaldige
Abänderung der Dienstverträge der Fachlehrerinnen im Sinne
der genannten Gesetzesbestimmungen besorgt zu sein.

Vollzugsbericht ist bis 15. November ds. Jz. einzusenden.
Wildbad, 1. September 1911. K. Vv. Bezirkschulamt.
Nöcker.

Göfen a. Enz.

Stammholz- u. Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 6. September ds. Jz.,
vormittags 11 Uhr

kommen auf dem hiesigen Rathaus aus dem Gemeindefeld
Distrikt I und II Abt. Juncos Teich, Eichwald, Unterer Wart-
grund, Eichberg; Schwente, Unterer Förtelsberg, Schwentebuchel,
Dengsthalde und Schaublesacker zum Verkauf:

1. Nadelholz-Stammholz:

519 Stüd I.—VI. Kl. Lang- und Sägholz, Normal und Aus-
schuß, mit zus. 439,16 fm.;

2. Brennholz:

5 Am. buchener Anbruch,
78 " Nadelholz-Anbruch.

Den 30. August 1911.

Schultheißenamt.

J. B.: Gemeinderat Mettler.

Walderholungsheim

Neuenbürg a. d. Enz

Institut für das gesamte Naturheilverfahren.

Behandlung aller heilbaren Krankheiten durch **Heilmagnetis-
mus, Massagen, Bäder, Heißluft, Schwitz-, Kräuter-, Luft-
und Sonnenbäder**; sowie **Teil- und Ganzpadungen**.

Sprechstunden:

Dienstag, Donnerstag und Samstag;

Montag, Mittwoch und Freitag in Pforzheim,
Baumstraße 15.

Emil Dautel, Magnetopath und Masseur.

Forstamt Herrenalb.

Wiederholter

Stangen-Verkauf.

Am Donnerstag, 7. Sept. d. J.,
vormittags 9 Uhr

werden auf der Forstamtskanzlei
aus dem Staatswald Lang-
jörgenteich, Pfahlwald, Bernstein,
Rippplatte, II. Dobelberg und
Vord. Hilsgraben wegen nicht
rechtzeitig geleisteter Bezahlung
wiederholt verkauft:

315 St. Bauft. I.—III. Kl.,
1550 Hagfl. I.—III., 1321
Hopfenit. I.—V., 130 Reb-
steden I.—II., 211 Bohnen-
steden.

Ferner aus Kesslerweg:
7 Am. Buchenanbruchholz.

Nächsten Donnerstag
den 7. September

Krämer-Markt in Neuenbürg.

Der Schweinemarkt findet
nicht statt.

Neuenbürg.

Eine schöne

3 Zimmerwohnung

samt Zubehör und Gartenanteil
hat auf 1. Oktober oder später
zu vermieten.

Offerte wollen unter Nr. 95 an
die Geschäftsstelle ds. Blattes
eingereicht werden.

Neuenbürg.

Einen zerlegbaren

Hühnerstall

mit Hühnern

hat zu verkaufen

H. Bähler,
Unterer Sägerweg.

Chr. Schill

Baugeschäft u. Baumaterialien-
handlung
in Wildbad

empfiehlt waggonweise ab Fabrik
und im Einzelverkauf bei billiger
Rechnung ab Lager hier:

Faltziegel und Dübelschwänze,
gewöhnl. Ziegel und Schindeln,
Glasfaltziegel und Glasziegel,
Portlandzement und Sackfall,
Zement-, Ton-, Steingug-
und Porzellanplatten,
Backsteine u. Kaminsteine,
Verblender in rot und gelb,
Schwemmsteine,

10, 12, 14 und 16 cm breit,
feuerfeste Steine und Platten,
Steingug- und Zementröhren,
Drainage-Röhren,
Carbolinum und Dachpappen.

Kosmos-Tafeln,
bewährt gegen feuchte Wände,
Ceresit- und Viber
für wasserdichten Beton.

Gipsdielen
5, 7 u. 10 cm stark für Wände,
Faserzementplatten

1 1/2 cm stark für Decken,
Kaminreinigungstürchen
mit 20, 25 u. 30 cm Lichtweite,
Dachfenster,
für Holz- und gewöhnl. Ziegel,
Ziegel-Rabih u. Rabih Gesichte,
Gourdis 50—100 cm lang.

Handwerkammer Neutlingen.

Meister-Prüfungen.

In den Monaten November und Dezember 1911, sowie
Januar 1912 finden am Sitz der Kammer **Meisterprüfungen**
in sämtlichen Gewerben statt. Den Prüfungen gehen in unter-
brochener Reihenfolge mehrere freiwillige Vorbereitungslehre in
Buchführung, Wechselkunde, Kalkulation, Gewererecht und Ge-
setzeskunde voraus, wofür das Unterrichtsgeld einschließlich der
Aufwendungen für Lehrmittel 8 M. beträgt. Der erste Kurs
beginnt Mitte Oktober.

Anmeldungen, wozu die Formulare unentgeltlich vom
Bureau der Kammer bezogen werden können, sind mit dem
Nachweis (Zeugnisse oder amtliche Beglaubigung) einer mindestens
4 jährigen Gesellenzeit und mit der Angabe, ob ein Vorbereitungs-
kurs besucht werden will, bis spätestens 1. Oktober 1911 an die
Handwerkammer einzureichen. Mit der Anmeldung ist die
Prüfungsgebühr von 20 M. zu bezahlen. Die Prüfungsgebühr
kann mittels Zahlkarte auf unser Postfachkonto No. 847 ein-
gezahlt werden.

Schließlich bemerken wir noch, daß zufolge Kammer-
beschluß Frühjahrsprüfungen nicht mehr abgehalten werden, die
nächsten Prüfungen also erst im Spätjahr 1912 stattfinden.

Neutlingen, den 1. September 1911.

A. Bollmer.

A. Hermann.

Zahnpraxis Zittel

Wildbad

Hauptstrasse 75' Hauptstrasse 75'

unterhalb Hotel Goldener Stern.

Erstes u. ältestes Atelier am Platze.

Sprechzeit: 8—12 Uhr vorm., 2—7 Uhr nachm.

Sonntags von 9—2 Uhr.

Zugelassen bei sämtlichen Krankenkassen.

Haustrunk

Erstg für Beeren- und Apfel-Wein,
wenn er von



Zapf's Haustrunkstoff

hergestellt wird.
Zapf's Haustrunkstoff ist gesund, durstlösend und
unbegrenzt haltbar.
Seit mehr als 30 Jahren überall beliebt und
eingeführt.

Einfache Zubereitung. Vielsach nachgemacht, doch nie erreicht.
1 Patet für 100 Liter mit Rosinen 4 M.
1 " " 100 Liter mit Malagatrauben 5 M.
Prospekt und Anweisung gratis.

Erste Zeller Haustrunkstoff-Fabrik
A. Zapf, Zell-Harmersbach, Baden.

+ Kluge Frauen +

verwenden stets meine ärztlich
empfohlene, gutbewährte und
zuverlässige

hygienische Bedarfsartikel.

Anfragen nur mit Rückporto
an Frau G. Kraft, Frank-
furt a. M. 1.

Landwirtsöhne und andere junge Leute

erhalten kostenlos ausführl. Prospekt
der Landw. Lehranstalt u. Lehrmolkerei,
Braunschweig, Madamenweg Nr. 158.
— Tausende v. Stellungen besetzt. —
Direktor Krause, O in 18 Jahren über
3600 Schüler im Alter v. 15—25 Jahren.

Für kleine Familie wird ein
jüngeres, sauberes

Mädchen,

das etwas lochen versteht, gesucht
per 15. September.

Näheres durch die Geschäfts-
stelle des Enztälers G. Bechtle,
Herrenalb.

Gräfenhausen.

Eine schwere
Kalbin

mit Kalb und eine
hochträgige Kalbin
hat zu verkaufen

W. Schumacher 3. „Röhle“.



Neuenbürg.
 Zu gefelligem Zusammensein mit unseren Veteranen an-
 läßlich der
Wiederkehr des Gedenktages von Sedan
 ergeht hiedurch auf
Samstag den 2. September, abends 8 Uhr
 in die **Brauerei Holzapfel**
 öffentliche Einladung.
 Die Mitglieder des Militärvereins werden um zahlreiche
 Beteiligung gebeten.
 Bezirksobmann: Vorstand des Militärvereins:
 Holzapfel. Lustnauer.

Turn-Verein Schömburg.
Einladung.

Zu dem am **Sonntag den 3. Septbr.**
 im **Garten des Gasth. z. „Linde“** stattfindenden
Gartenfest
 verbunden mit **Böglingsturnen, Schanturnen, Preis-
 und Scheibenschießen, abends Pyramiden** mit Beleuchtung.
 laden wir hiemit jedermann, besonders die verehrlichen Turn-
 genossen und Turnfreunde ergebenst ein. — **Eintritt frei.**
Der Turnrat.

NB. Bei schlechter Witterung 8 Tage später.

Italiener-Hühner
 beste Eierleger
 halbwachsene 3 Monate alte à 1.25 M. (bei Abnahme
 von 40 Stück an à 1.20 M.), größere 4 Monate alte
 à 1.50 M., bald legende à 2 M. liefert in nur 10. Ware,
 tierärztlich untersucht und unter Garantie für lebende
 Ankunft
 die **Geflügel-Großhandlung**
Karl Rank, Henhausen a. F.
 Gartenstraße. — Telefon Nr. 5.
 Empfehle ferner **Geflügel aller Art** (Hühner,
 Gänse, Enten usw.) als **Schlachtware** zu billigsten
 Tagespreisen bei reeller und raschster Bedienung.

Nur kurze Zeit
 mit Wasser gekocht ergeben
MAGGI'S Suppen
 kräftige, schmackhafte Sup-
 pen. Mehr als 30 Sorten.
 1 Würfel für 2-3 Teller 10 Pfg.
 Verlangen Sie aber ausdrücklich
MAGGI'S Suppen.

Ansichts-Postkarten
Neuenbürg vom **Lustballon !!**
 aus gesehen.
 Neu erschienen: **Stimmungslandschaften.**
 Ausführung in Kupferdruck (Rezzotinto-Gravüren) für
 Amateurphotographen empfehlenswert.
 Zu haben in der
C. Meck'schen Buch- u. Schreibwarenhdlg.

Freiw. Feuerwehr
Neuenbürg.
 Sonntag, 3. Sept. cr.,
 vorm. 7 1/2 Uhr
Korpsübung.
 Das Kommando.

Höfen a/G.
 Auf 1. Oktober suche ich ein
Mädchen,
 welches schon gedient hat und
 pünktlich ist.
 Frau **Eugen Rehsch.**
 Neuenbürg.
 Freundliche

2 Zimmer-Wohnung
 (Mitte der Stadt) nebst Zubehör
 wird an eine kleine ruhige
 Familie zu vermieten gesucht.
 Zu erfragen in der Geschäfts-
 stelle ds. Blattes.

Neuenbürg.
 Neue und gebrauchte

Fässer
 rund und oval, in allen Größen
 empfiehlt
 Gg. **Schaude, Käfermstr.**

Eine gut erhaltene
Obstmühle
 für Kraftbetrieb hat billig zu
 verkaufen der **Obige.**

Neuenbürg.

Mädchen-Gesuch.
 Suche zum baldigen Eintritt
 ein ordentl., fleißiges **Mädchen,**
 das gut bürgerlich kochen kann.
 Frau **Kaufmann Lustnauer.**

Gräfenhausen.
 Eine schwere

Fahrkuh
 samt Kalb hat zu verkaufen
Wilhelm Krämer.

Krnbach.
Schöne Milchschweine
 hat zu verkaufen
Rösig, Kübler.

NORDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
 Regelmäßige
 Verbindung nach
NORD- und
SÜD-AMERIKA,
AFRIKA,
AUSTRALIEN,
OSTASIEN,
 Mittelmeer- und
 Orientfahrten.
 Aller Comfort.
 Bekannte vorzüg-
 liche Verpflegung.

Neuenbürg:
 Martin Lutz, Fa. Th. Weiss
 oder die Generalvertretung
 Passage Bureau Rominger,
 Stuttgart.

Mädchen,
 einfaches, solides zum servieren
 gesucht.
 „**Goldenes Fäß**“,
 Baden-Baden.

Das Geld 
 liegt auf der Strasse,
 aber die meisten sehen es nicht! Sie verträumen ihr Leben, in-
 dem sie ziellos vor sich hinschauen und nicht merken, was um sie
 herum vorgeht. Was ist der Unterschied zwischen den Volk-
 schen und anderen, die ihr Leben lang nicht vorwärts ge-
 kommen sind? Die Volksschöne haben zumeist mit gar nichts
 angefangen, aber sie haben ihre Augen und Ohren offengehalten,
 um jede günstige Gelegenheit zu ergreifen, und nicht blind daran
 vorbeizugehen. Sie haben immer geschaut und gehorcht, um neue
 Kenntnisse aufzulesen und in ihrem Gedächtnisse aufzuspeichern.
 Kom dann die Gelegenheit, dann holten sie alle diese Kenntnisse
 zu Hilfe, kamen zum richtigen Schluß und arbeiteten dann mit
 aller Energie an seiner Verwirklichung. Wer vorankommen will,
 darf die Arbeit nicht scheuen, vor allem aber muß er seine Be-
 obachtungsgabe, sein Gedächtnis und alle seine geistigen Fähig-
 keiten möglichst vollkommen ausbilden.
 Die gründlichste Ausbildung erhält man in der
Württ. Höheren Handelsschule
 Direktor: **Kurt Bievert.**
Sophienstr. 34 Stuttgart an der Marienstr.
 International. — Stets offene Stellen. — Prospekt gratis.

Dennach.
 Dem verehrl. Publikum von hier und Umgebung zeige ich
 hiemit an, daß ich das
Gasthaus zum „Hirsch“
 hier käuflich erworben habe und findet anlässlich der Eröffnung
morgen Sonntag den 3. September
Konzert
 statt. Für **prima Weine, ff. Bier** und gute Speisen
 ist bestens gesorgt.
 Ich bitte höfl. um geneigten Zuspruch.
 Hochachtungsvoll
Philipp Hörter.

Neuenbürg.
 Ein 15-16 jähriges
Mädchen
 wird nach **Tübingen** in ll. Haus-
 halt gesucht. Familienanschluß.
 Näheres zu erfragen bei
Fran Hagmayer.

Neuenbürg.
 Ein fr. möbliertes, heizbares
Zimmer
 mit Badegelegenheit hat zu ver-
 mieten
Friedr. Höhn,
 Schlosserstr.

Neuenbürg.
Vorzügliche
Fris-Dachpappe,
 geruchfrei,
 braucht keinen Anstrich und
 bleibt geschmeidig, empfiehlt
Gg. Haizmann.

Feldrennach.
 Suche einen tüchtigen
Arbeiter
 an meine **Bandsäge.**
Karl Mayer,
 Täferschneidfabrik, Tel. Nr. 4.

Conweiler.
9 Stück schöne, 4 Wochen alte
Milchschweine
 hat zu verkaufen
Johann Rapp.

Neuenbürg.
 Einige ordentliche
Mädchen
 finden dauernde Beschäftigung bei
Sollmer & Hummel.

Neuenbürg.
 Eine freundliche
Wohnung
 mit 4 Zimmern nebst Zubehör
 hat auf 1. Oktober zu vermieten
Adolf Lustnauer.

Neuenbürg.
Hand
 kann jederzeit abgeholt werden
 neben dem Postgebäude bei
Gg. Haizmann.

Zu verkaufen:
 Guterhalt. große **Badewanne**
Kinderbettlade, Kinder-
wagen, Kinderschlitten
Spiritusföcher.
Pfarrhaus Langenbrand.

Gottesdienste
 in **Neuenbürg**
 am **12. Sonntag nach Trini-**
tatis, den 3. September,
 Predigt 10 Uhr (Jos. 8, 31-46;
 Lied Nr. 84):
 Stadtvicar **Wammel.**
 Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr
 für die **Söhne:** Derselbe.
Mittwoch, den 6. Septbr., morgens
 7 Uhr **Veilbunde.**